



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik

Dr. Felix Stübben

Klausur „Einführung in die VWL“ im Sommersemester 2023

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| Aufgabe 1 (25 Punkte) | – | Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung |
| Aufgabe 2 (15 Punkte) | – | Mikroökonomik |
| Aufgabe 3 (10 Punkte) | – | Makroökonomik |

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen! Nur notfalls Karopapier verwenden und darauf verweisen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Seiten)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Unter dem Prohibitivpreis versteht man...	a) den Preis im Schnittpunkt von Angebots- und Nachfragekurve	
	b) den (so hohen) Preis der zu einer Nachfrage von null führt	
	c) den (so niedrigen) Preis der zu einem Angebot von null führt	
	d) einen Preis von null	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Auf einem Markt für ein normales Gut gilt: Bei Verschärfung der Hygienevorschriften in der Produktion...	a) verschiebt sich die Nachfragekurve nach rechts	
	b) verschiebt sich die Nachfragekurve nach links	
	c) verschiebt sich die Angebotskurve nach rechts	
	d) verschiebt sich die Angebotskurve nach links	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Ertragsfunktion von $E(x) = 2x^2$ gilt...	a) der Grenzertrag bleibt mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) der Grenzertrag sinkt mit steigender Produktionsmenge	
	c) der Grenzertrag hängt von den Kosten ab und kann daher nicht bestimmt werden	
	d) der Grenzertrag beträgt $2x$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Welche Auswirkung hat die Einführung eines Mindestpreises, der <i>unter</i> dem Gleichgewichtspreis für ein normales Gut liegt?	a) Keine, es wird das Marktgleichgewicht (x^*/p^*) realisiert	
	b) Es resultiert ein Angebotsüberschuss	
	c) Die Konsumentenrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	d) Die Gesamtrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Spieltheorie: Im klassischen Gefangenendilemma gilt...	a) die dominante Strategie ist zugleich ein Paretooptimum	
	b) wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies kein Nash-Gleichgewicht dar	
	c) für beide Gefangenen ist dominante Strategie nicht zu gestehen	
	d) wenn ein Gefangener gesteht und der andere nicht, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Bei Pay-TV (Bezahlfernsehen) handelt es sich um...	a) ein privates Gut	
	b) ein (reines) öffentliches Gut	
	c) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Bei einem Gleichgewichtseinkommen von 900, einem Lohnsteuersatz von 25 % und Staatsausgaben von 625 ist der staatliche Budgetsaldo...	a) +275 und damit überschüssig	
	b) -275 und damit defizitär	
	c) -40 und damit defizitär	
	d) ausgeglichen	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Bei der Existenz negativer externer Effekte in der Produktion gilt...	a) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Private Kosten	
	b) Negativer externer Effekt = Soziale Kosten – Privater Ertrag	
	c) Soziale Kosten = Negativer externer Effekt – Private Kosten	
	d) Private Kosten = Negativer externer Effekt + Soziale Kosten	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 70 - \frac{1}{2}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 10 + \frac{1}{4}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Sättigungsmenge bzw. Prohibitivpreis betragen...	a) 70 bzw. 10	
	b) 10 bzw. 70	
	c) 70 bzw. 140	
	d) 140 bzw. 70	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Der gleichgewichtige Preis im Falle eines Polypols beträgt...	a) 30	
	b) 45	
	c) 60	
	d) 80	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 30	
	b) 35	
	c) 46	
	d) 52	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Der Angebotsüberschuss bei einem Mindestpreis von $p = 40$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 30	
	b) 60	
	c) 90	
	d) 120	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Konsumentenrente im Falle eines Angebotsmonopols beträgt...	a) 576	
	b) 800	
	c) 1104	
	d) 1600	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform (jede der drei Teilaufgaben gibt einen Punkt):

Frau Mann	Tennispielen	Golfpielen
Tennispielen	2 / 6	0 / 0
Golfpielen	0 / 0	6 / 2

a. Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
a) Es existiert kein Nash-Gleichgewicht	<input type="checkbox"/>
b) Es existiert ein Nash-Gleichgewicht	<input type="checkbox"/>
c) Es existieren zwei Nash-Gleichgewichte	<input type="checkbox"/>
d) Es existieren drei Nash-Gleichgewichte	<input type="checkbox"/>
e) Es existieren vier Nash-Gleichgewichte	<input type="checkbox"/>

Bitte **kreisen** Sie ggf. die Nash-Gleichgewichte in obiger Matrix **ein**!

b. Für (dasselbe) Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach zudem:

Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
a) Es existiert kein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
b) Es existiert ein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
c) Es existieren zwei Paretooptima	<input type="checkbox"/>
d) Es existieren drei Paretooptima	<input type="checkbox"/>
e) Es existieren vier Paretooptima	<input type="checkbox"/>

Bitte **streichen** Sie ggf. die Zellen mit Paretooptima in obiger Matrix **durch**!

c. Wie lautet im Spiel der Aufgabe 14 ggf. die dominante Strategie der beiden Spieler:

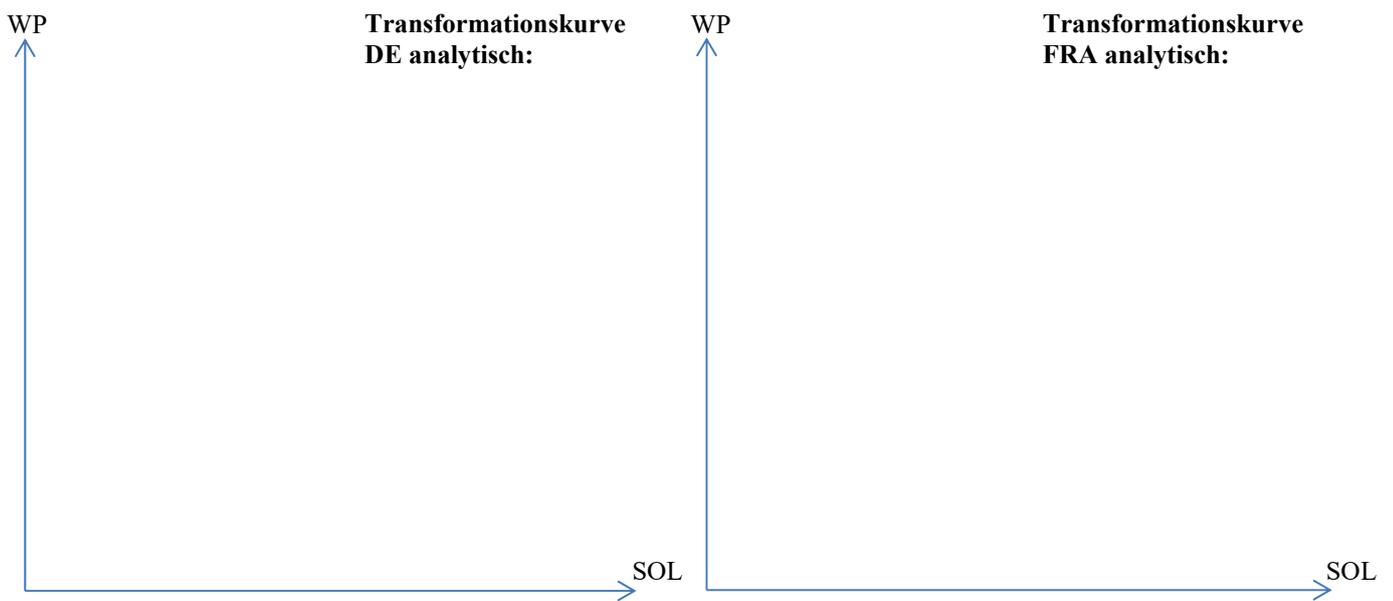
Frau:

/ Mann:

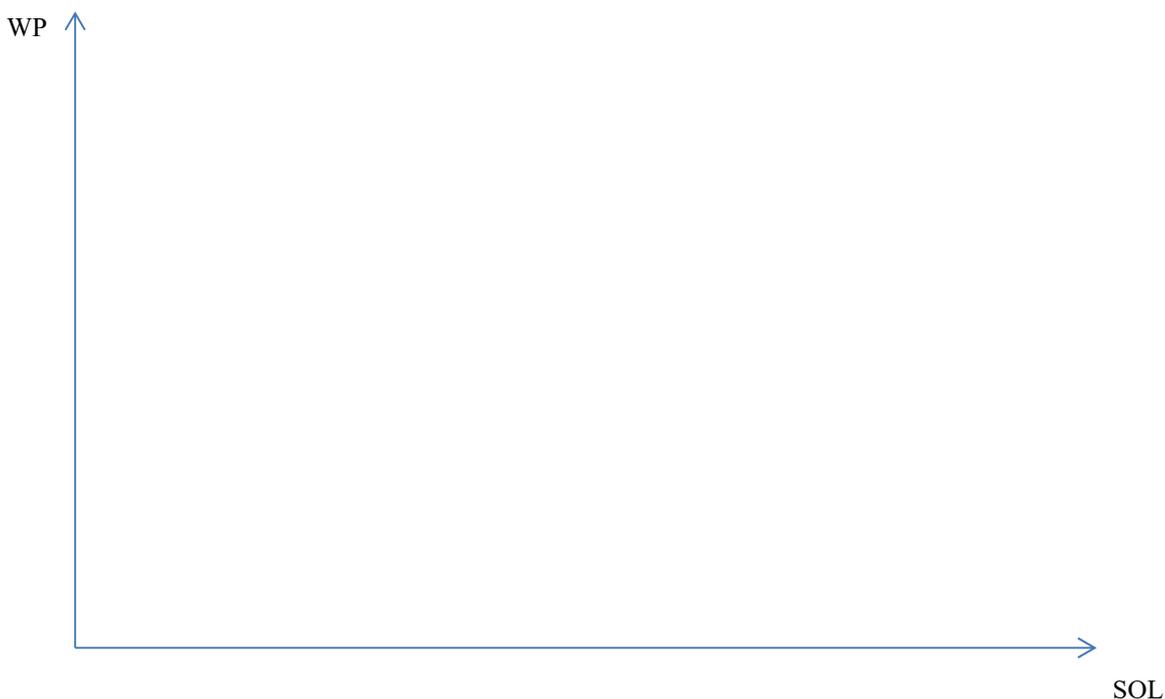
Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

Deutschland (DE) und Frankreich (FRA) stellen jeweils Wärmepumpen (WP) und Solaranlagen (SOL) her. In DE kann ein Arbeitnehmer maximal 3 WP oder aber 6 SOL am Tag produzieren. In FRA sind es maximal 2 WP oder 3 SOL pro Tag pro Arbeiter. In beiden Ländern gibt es 1.000 Arbeitnehmer. *Ohne* Freihandel werden in DE 1.000 WP und 4.000 SOL, in FRA 1.000 WP und 1.500 SOL hergestellt.

- a) Stellen Sie die Transformationskurven der beiden Länder in der Ausgangssituation (*also ohne Freihandel*) grafisch dar und zeichnen Sie die konkreten Produktionsmengen laut Angabe ein. Stellen Sie zudem die Transformationskurven *analytisch* auf.



- b) Stellen Sie nun die gemeinsame Transformationskurve der beiden Länder *bei effizienter Arbeitsteilung* grafisch dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen!*).



- c) Tragen Sie in folgender Matrix die **komparativen** Kosten für die beiden Länder ein. Welches Produkt sollte demnach von welchem Land bevorzugt produziert werden?

	Deutschland	Frankreich
Für eine zusätzliche Wärmepumpe (WP)		
Für eine zusätzliche Solaranlage (SOL)		

DE spezialisiert sich demnach auf:

FRA spezialisiert sich demnach auf:

- d) Gehen Sie davon aus, dass beide Länder bei Freihandel die gleiche Menge an Solaranlagen (SOL) konsumieren möchten wie in der Ausgangssituation ohne Freihandel. Zeigen Sie, welcher Wohlfahrtsgewinn (*in Einheiten WP*) durch den Freihandel möglich wird.

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum: $C(Y^d) = 200 + 0,8Y^d$
- Investitionen: $I = 200 - 5i$
- Staatsausgaben: $G = 380$
- Steuer: $T = 0,25Y + 50$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 4$.

b) Wie müsste sich die marginale Konsumquote (b) der Haushalte ändern, damit bei geringeren Staatsausgaben von nun $G = 315$ wieder das Gleichgewichtseinkommen Y^* aus Teilaufgabe a) erreicht wird?

c) Nun möchte der Staat (*ausgehend von Teilaufgabe b*) die bisherige Steuer durch eine rein einkommensabhängige Steuer ersetzen. Auf welchen Wert müsste der Steuersatz festgelegt werden, damit bei einer neuen marginale Konsumquote von nun $b = 0,75$ das Vollbeschäftigungseinkommen von $Y^V = 2000$ erreicht wird?